

Weggiser  
Sportclub



#### WSC I : FC Emmenbrücke II 0:4

Am letzten Samstag spielten die Weggiser ihr letztes Heimspiel in der Thermoplan Arena. Für dieses letzte Spiel nahm man sich noch einmal viel vor und wollte die Schmach der Vorwoche vergessen machen. Das Spiel begann für die Weggiser sehr defensiv. Man trat mit nur einem Stürmer an und wollte so hinten die Abwehr verstärken. Dies gelang gut bis zur 15. Minute, als ein Spieler des FC im Abseits stehend sauber vom Ball getrennt wurde und der Schiedsrichter völlig zum Erstaunen aller Beteiligten auf den Elfmeterpunkt zeigte. Den anschliessenden Elfmeter verwandelte der Stürmer souverän. Der FC machte weiter das Spiel und die Weggiser standen defensiv. So wurde ein sauberer Spielfluss gar nicht erst möglich. Es war geprägt von vielen Fouls, was auch teilweise mit den schwierigen Platzverhältnissen zu tun hatte. Bis zur Halbzeit veränderte sich am Spielgeschehen nicht mehr viel. So hiess es zu Pause 0:1 aus Sicht der Weggiser.

Nach der Pause legten die Weggiser etwas zu und man merkte, dass sie doch noch an sich glaubten und ins Spiel finden wollten. Doch wie so oft war das Glück nicht auf der Seite der Weggiser. Nach einem krassen Abwehrfehler, konnte der Stürmer des FC Emmenbrücke nur noch mit einem Foul gestoppt werden. Diesen Elfmeter konnte Cokicli parieren, jedoch war er beim Nachschuss machtlos und so hiess es nun bereits 2:0 für den FC. Die Weggiser gaben sich nicht auf und kämpften munter weiter. Jedoch ohne Erfolg. Die erarbeiteten Chancen wurden teilweise kläglich vergeben und so ging der FC nach einem Freistoss, bei dem der Ball quer durch den Sechzehner rollte sogar noch 3:0 in Führung. Den Schlusspunkt für den FC Emmenbrücke war wieder ein Freistoss, welcher perfekt ins lange Eck gezirkelt wurde.

Mannschaft: Cokicli; Erb (Simoni), Kohlaj, Urfer, Gügler; Veseli (Buser), Matthis, Waldispühl (Erni), Zurmühle, Arbia; Zwysigg.

#### Dietwil - WSC Senioren 4:1

Mit einem frisch erholten Trainer und 15 Mitspielern wollten die Rigidörfler am erfolgreichen Spielsystem der Vorwoche anknüpfen und dem Gegner endlich die ersten Punkte der Saison abnehmen.

An diesem Ansinnen änderte auch die kurzfristige Absenz von zwei Spielern nichts, konnte man doch seit langem wieder einmal mit mehr als einem Ersatzmann antreten. Die Taktik des Trainers war klar und die Forderung nach einem Sieg unmissverständlich.

Bereits beim Betreten des Feldes musste jeder jedoch feststellen, dass der Boden des Feldes (in unseren Breitengraden auch als Acker bekannt) der Taktik des Trainers nicht entgegenkommen würde und eher ein Studium in Bodenkunde als ein Fussballspiel zu erwarten war. Schnell einmal war klar, dass das Terrain dem Gegner entgegen kam und dieser seinen Heimvorteil schonungslos ausnutzen konnte. Nebst der inkonsequenten Gegenwehr – die langen Bälle in die Spitze wurden zu wenig gesucht – unterstützte Fortuna die Dietwiler bei deren Angriffen tatkräftig und so fand der Ball praktisch bei jedem Angriff den Weg in die Weggiser Maschen. Da das Glück den Weggisern jedoch weniger hold war und auch der von Reto Betschart hervorragend getretene Freistoss nur die Torumrandung traf, wurde die erste Halbzeit mit einer 4:0-Führung für die Dietwiler beendet.

Nach einer durchaus berechtigten Standpauke des Trainers starteten die Weggiser mit viel Ehrgeiz in die zweite Halbzeit, um das Spiel zu wenden und die ersten Punkte zu erobern. Da der Gegner nun früh gestört wurde und die Mannschaft weit aufrückte, entstanden für die Weggiser mehr Spielanteile und Torchancen und so war es nur eine Frage der Zeit, wann der Anschlusstreffer fallen würde. Nach 10 Minuten der zweiten Halbzeit war dies der Fall, sodass Stephan Bucher den Ball zum 4:1 einschieben konnte. Trotz des hohen Engagements, eines weiteren Treffers der Torumrandung und anderen hochkarätigen Chancen konnten die Rigidörfler jedoch keine weiteren Tore erzielen. Da der Gegner nur noch wenige Chancen hatte und diese von Schlussmann Luis grossartig pariert wurden, resultierte das Schlussresultat von 4:1 und die Erkenntnis, dass die Weggiser im Bereich der Chancenauswertung noch einiges zulegen können. Das nächste Spiel findet am Freitag, 30. Oktober 2009, 20.00 Uhr statt. Schauen Sie doch vorbei, es würde uns freuen!

Mannschaft: L. Ronzoni, C. Bättig, R. Edelmann, R. Betschart, R. Imgrüth, D. Vogel, S. Bucher, S. Bertschmann, D. Kesseli, M. Hofmann, R. Schuler; Y. Braichet, S. Wilstermann.

## Crosslauf in Weggis



Wie im vergangenen Jahr fand auch dieses Jahr, am 27. Oktober, wieder ein Crosslauf in Weggis statt. Der neue Sportlehrer Peter Bucher und sein Lehrerteam sorgten mit einer sehr guten Organisation für einen reibungslosen Ablauf. Die Lernenden der KSS versammelten sich pünktlich beim Sportplatz und nahmen dort die zugeteilte Startnummer entgegen.

Trotz der herbstlichen Temperaturen waren unsere Lernenden voller Energie und konnten den Startpfeiff kaum erwarten. Stufenweise rannten sie los und absolvierten den Lauf mit guten Zeitergebnissen. Dann erwartete die Lernenden eine wohlverdiente Stärkung. Als Erinnerung an den erfolgreichen Wettkampf erhielten die Sieger eine Medaille.

## Unglücklich kämpfende Gersauer Korbballer

*An der KSTV-Hallenkorbballmeisterschaft in Schwyz blieb der Exploit aus. Die Gersauer klassierten sich lediglich auf dem 8. Platz.*

Dass die Gersauer an der diesjährigen Kantonalmeisterschaft nicht um den Kantonalmeister mitspielen würden, war schon vor dem ersten Spiel klar. Musste man doch wegen Ferienabwesenheiten und Verletzungen auf diverse Spieler verzichten. Doch Oberturnerin Karin Christen bewies Improvisationsgeschick und ergänzte die übrig gebliebenen Stammspieler mit viel Routine (Ljupco Janevski) und jugendlichem Elan (Simon Waldis). Für Läufer Simon übrigens das Debüt im Dress der Gersauer Korbballer.

#### Knappe Niederlagen

Die ersten beiden Partien gegen Küssnacht 2 und Schwyz 3 gingen äusserst knapp mit 4:5 verloren. Mit etwas mehr Wettkampfglück

hätten aber durchaus auch zwei Siege resultieren können. Im dritten Spiel stellte der Titelverteidiger Schwyz 1 eine zu grosse Hürde dar. Die Gersauer schlugen sich aber achtbar und verloren nur mit 2:4. Das schwächste Spiel des Abends lieferten die Republikaner gegen den STV Seewen ab. Gegen die nur noch gelegentlich Korbball spielenden Seebner gelang lediglich ein 3:3. Auch im abschliessenden Klassierungsspiel gegen die grossgewachsenen Pfäffiker konnte man nicht reüssieren. Das Spiel ging mit 2:4 verloren und die Gersauer mussten sich somit mit dem 8. Platz begnügen.

#### Schwyz bleibt Korbballmacht

Die Korbballer des STV Schwyz zementierten einmal mehr ihre Rolle als stärkste Kraft im Kanton. Im Final standen sich Schwyz 1 und Schwyz 2 gegenüber. Schliesslich behielten die Routiniers von Schwyz 2 das bessere Ende für sich und holten sich einen weiteren Kantonalmeistertitel.